DERWESTEN

http://www.derwesten.de/staedte/letmathe/schulalltag-und-besichtigungen-id6482250.html

SCHÜLER-AUSTAUSCH

Schulalltag und Besichtigungen

21.03.2012 | 14:26 Uhr

Auf die Gäste aus den USA wartet bei ihrem Besuch am Letmather Gymnasium nicht nur ein buntes Informationsprogramm, die nehmen auch am Unterricht teil. *Foto:*

Viele neugierige Blicke zogen am Dienstagmorgen fünf Jugendliche in Begleitung ihrer Lehrerin auf sich: Auf den Fluren des Letmather Gymnasiums hatte sich wohl noch immer nicht bei allen Schülern herumgesprochen, dass momentan junge Amerikaner dort zu Gast sind.

Im Rahmen eines Austauschprogramms mit der Ben Davis-Highschool in Indianapolis, USA, besuchen gerade fünf US-amerikanische Jugendliche das hiesige Gymnasium. Begleitet werden sie dabei von ihrer Deutschlehrerin Kristen Dawn.

Sie förderte das Projekt von Beginn an und bemüht sich sichtlich mit Leidenschaft darum, den kulturellen Austausch ihrer Schützlinge mit den Schülern aus Letmathe zu unterstützen.

„Ich mag Deutschland“, lautet die allgemeine Devise der amerikanischen Schüler auf die Frage, warum sie ausgerechnet an einem Austausch mit diesem Land teilnehmen.

Kristen Dawn, die das Projekt nun bereits zum zweiten Mal begleitet, ist ebenfalls begeistert: „Immerhin sind 25 Prozent der Amerikaner deutscher Abstammung, deshalb ist Deutschland bei uns präsenter als man denkt - für mich allerdings trotzdem noch in viel zu geringem Maße. Aber ich tue, was ich kann“, erklärt sie lachend - und in perfektem Deutsch.

Im vergangenen Oktober besuchten sieben Letmather Zehntklässler das „Land der unbegrenzten Möglichkeiten“ – dort haben sie viel Neues kennengelernt:

Insbesondere die Größe der Ben Davis-Highschool beeindruckte sie: Die Einrichtung wird von 4000 Schülern besucht. Aber auch die zahlreichen gelben Schulbusse wurden –. besonders von Lehrerin Michaela Günther – bewundert: „Das ist wirklich kein Klischee“, lacht sie.

Die Amerikaner sind zwar erst seit wenigen Tagen in Letmathe zu Gast, trotzdem sind auch ihnen schon viele Unterschiede zu ihrer Heimat aufgefallen: „Die vielen Pausen, die es hier in der Schule gibt, sind neu für uns“, meinen sie einstimmig, „bei uns gibt es nur jeweils sechs Minuten Ruhezeit und die wird genutzt, um den Raum zu wechseln. Und wenn man zu spät kommt, kann das schon mal Ärger geben“.

Ein bisschen müde sahen die fünf Jugendlichen – ein Mädchen und vier Jungs – allerdings doch noch aus, das war sicherlich der achtzehnstündigen Reise geschuldigt, die sie erst am frühen Sonntagmorgen ganz hinter sich gebracht hatten.

Zum Ausruhen bleibt den Amerikanern allerdings in den nächsten drei Wochen nicht viel Zeit, denn das Programm für sie ist bunt und voll: „Wir haben viel vor: Es steht ein Besuch bei Radio MK an, wir möchten unseren Gästen die Dechenhöhle zeigen und am Donnerstag, 29. März, wird sogar der amerikanische Botschafter Deutschlands, Philip D. Murphy, nach Iserlohn kommen: Natürlich werden wir zu diesem Anlass auch vor Ort sein“, erklärt Michaela Günther, die in diesem Schuljahr den Austausch auf Letmather Seite betreut.

Doch es geht auch über die regionalen Grenzen hinaus für die Jugendlichen aus Indianapolis: Sie werden nach Köln reisen und sogar Berlin besuchen: „Wir werden unter anderem eine Führung durch den Bundestag machen. Außerdem empfängt uns in der Hauptstadt Dagmar Freitag, SPD-Bundestagsabgeordnete des Märkischen Kreises“, so Günther weiter.

Julia Beil